

Ein Fundament des Erfolgs

Ein traditioneller technischer Beruf bildet für viele Führungskräfte die Basis ihres Erfolgs in Wirtschaft und Politik. Die Vorteile einer solchen Berufswahl liegen auf der Hand: Junge Menschen lernen die Konstruktion, die Herstellung und die Handhabung von Produkten und Materialien von Grund auf kennen und eignen sich damit ein äusserst praxisorientiertes Wissen an, das von unschätzbarem Wert für jede Weiterbildung ist.

Zudem ist kaum etwas bei der Arbeit so befriedigend, wie ein konkretes Produkt in den Händen zu halten, das man selbst hergestellt hat. Die *Bülacher Industrien* gewähren jungen Leuten diese Befriedigung. Auch 2008 bieten wir wieder viele attraktive Lehrstellen an. Wir freuen uns auf die Bewerbungen motivierter junger Menschen. Die Perspektiven einer solchen Lehre sind aussichtsreich: Qualität von Schweizer Industriefirmen ist auf der ganzen Welt gefragt. Das zeigen auch die Beispiele dieser Bülacher Industrien Nachrichten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – und allen jungen Leserinnen und Lesern eine ebenso spannende Lehrstelle!

Gianni Moor
Präsident Bülacher Industrien

BÜLACH:GLOBAL

Schweizer Qualität als Türöffner

Bülacher Industriefirmen berichten in jeder Ausgabe der *Bülacher Industrien Nachrichten* über ihr Verhältnis zur Globalisierung. Heute: Die Wiegand AG über Schweizer Qualität im internationalen Markt.

Swiss Made erlebt einen Aufschwung. Die Produkte von Wiegand – blaue Medikamentenbehälter, Wagen und Schrank-einrichtungen – trifft man heute in allen Schweizer Spitälern und Heimen an. Der Name ist nicht nur hierzulande ein Begriff, das Schweizer Familienunternehmen liefert auch in 20 Länder Europas.

Seit Kurzem zeigt auch der Nahe Osten grosses Interesse an den Produkten. Eine Entwicklung, mit der niemand gerechnet hat.

Vor rund fünf Jahren, an der deutschen Fachmesse Medica: Ein Araber interessiert sich für die Firma und verlässt den Stand mit einem Stapel Produktinformationen. Der unbekannte Herr aus Dubai meldet sich nicht mehr – bis vor einem Jahr... Eine Reise von Exportleiter Erwin Does nach Dubai und ein paar üppige Mahlzeiten später wird das Geschäft mit Handschlag besiegelt. Schon im Dezember lieferte Wiegand die erste Bestellung. Unerwartet folgte eine weitere Grossbestellung aus Jemen, die im Juni geliefert wurde. Die Schweizer Produkte kommen in jeder Hinsicht gut an, das Interesse im Nahen Osten ist ungebrochen. Bereits sind neue Offerten in Arbeit.

Wiegand produziert in der Schweiz. Die kompromisslose Qualität macht sich bezahlt. Der Erfolg gründet ebenso auf den hoch qualifizierten Arbeitskräften wie auf den ausgezeichneten Rohprodukten und Halbfabrikaten aus der Schweiz. Made in Switzerland ist ein Türöffner.



Swiss Made by Wiegand: Auch international gefragt

BÜLACHER INDUSTRIEN NACHRICHTEN



Ausgabe 3/2007. Die *Bülacher Industrien Nachrichten* erscheinen viermal jährlich.

Herausgeber: Bülacher Industrien, Präsidium c/o Mageba SA, Solistrasse 68, 8180 Bülach • www.buelacher-industrien.ch



Eine Lehre in der Industrie: Gutes Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft

Gute Aussichten mit einer Lehre in der Industrie

Diesem Moment haben viele junge Leute entgegengefeuert: Das Ende der Schulzeit naht, die Lehrstellensuche beginnt. 2007 wird ein guter Jahrgang für die Berufswahl, denn die Wirtschaft boomt. Auch Schweizer Industriebetriebe erweisen sich als attraktive Arbeitgeber. Eine Lehre in der Industrie ist ausgesprochen abwechslungsreich – und eröffnet vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden.

Manch Schulabgänger und Schulabgängerin fragt sich schon lange, welchen Beruf er oder sie ergreifen soll. Ein wichtiges Kriterium ihrer Wahl ist dabei, nebst den persönlichen Vorlieben, die Frage nach den Zukunftsaussichten. Grundsätzlich gilt heute mehr denn je: Welchen Beruf auch immer man wählt, dank flexibler Bildungsmodelle steuert man kaum je in eine Sackgasse. Viele Arbeitnehmende wechseln im Laufe ihres Berufslebens nicht nur die Stelle, sondern auch die Tätigkeit. Das ist auch in der Industrie nicht anders. Suzanne Müller, verantwortlich für die Ausbildung der KV-Lernenden bei der Oertli Werkzeuge AG, meint: „Viele junge Leute sind sich wenig bewusst, dass sie in der Industrie eine spannende Karriere machen können. Wer einmal Polymechaniker gelernt hat, braucht nicht ein Leben lang an der Maschine zu stehen. Weiterbildung ist genauso möglich wie in klassischen ‚Karriereberufen‘ wie etwa Kaufmann.“

Breite Vielfalt an Tätigkeiten

Einer, der diese Aussage mit seinem eigenen Beispiel bestätigt, ist Goran Miletic. Er schloss vor drei Jahren bei Oertli Werkzeuge AG die Lehre als Polymechaniker ab. Heute arbeitet er als Konstrukteur. Das Rotationsprinzip, während der Lehre in verschiedenen Abteilungen zu arbeiten, hatte ihn auch in die Konstruktion geführt. Dort wurde in ihm der Wunsch geweckt, später definitiv in diese Abteilung zu wechseln. Nun zeichnet und konstruiert er am Computer Spezialteile in Kleinserien für Kunden. Für Goran Miletic ein Traumjob: „Die Industrie bietet eine breite Vielfalt an Tätigkeiten. Ich persönlich finde die Arbeit viel abwechslungsreicher als etwa in einer Bank, und es gibt genauso Karrieremöglichkeiten wie dort.“ Bereits überlegt er sich, die Technikerschule zu besuchen und sich zum Projektleiter weiterzubilden.

Lehrstellen in den Bülacher Industrien		
Beruf	Lehrbetrieb	Anzahl
Kaufrau/Kaufmann	Landert Motoren AG	2
	Mageba SA	1
	Oertli Werkzeuge AG	1
	Vetropack AG	3
Automatiker/-in	Landert Motoren AG	5
Elektroniker/-in	Landert Motoren AG	2
Konstrukteur/-in	Landert Motoren AG	1
	Mageba SA	1
Informatiker/-in	Landert Motoren AG	1
Polymechaniker/-in	Landert Motoren AG	1
	Oertli Werkzeuge AG	2

Tipps für die Bewerbung um eine Lehrstelle

Die *Bülacher Industrien* bieten 2008 zahlreiche Lehrstellen in attraktiven Berufen und Firmen an. Die Personalabteilungen freuen sich auf Bewerbungen von engagierten jungen Leuten. Hier noch ein paar Tipps:

1. Schauen Sie, ob Ihnen eine Stelle in der Tabelle entspricht
2. Konsultieren Sie die Websites der entsprechenden Firmen - sämtliche Links finden Sie auf www.buelacher-industrien.ch
3. Bewerben Sie sich bei der Personalabteilung mit Bild, Zeugnissen, Lebenslauf und Begleitschreiben

Wichtig: Das Begleitschreiben soll Ihre Motivation ausdrücken. Warum bewerben Sie sich gerade für diese Stelle? Was interessiert Sie besonders an Ihrer gewünschten Ausbildung?

Mitten im Marketing, nahe bei der Geschäftsleitung

Auch Florence Nesshold hat eine packende Aufgabe gefunden. Erst vor einem Monat schloss sie ihre Ausbildung zur Kaufrau bei Oertli Werkzeuge AG ab, und schon berief man sie in die Marketingabteilung. Hier kann sie ihre Kreativität ausleben, eigene Ideen in die Kommunikation einbringen und erhält viel Einblick in die Firmenorganisation. Warum wählte sie einen Industriebetrieb? „Ich hatte einige Lehrstellen in Aussicht, auch als Optikerin oder Tierarztassistentin. Ausschlaggebend war, dass ich hier einen Familienbetrieb fand, wo es sehr persönlich zugeht. An der Industrie gefällt mir, dass ich das Endprodukt sehe und sagen kann: Das haben wir gemacht!“ Nun ist die junge Frau nicht nur in Entscheidungen des Marketings involviert, sondern arbeitet auch mit der Geschäftsleitung zusammen, was ihr sichtlich Spass macht.

Ansprechende Karrieren sind möglich

Weiterbildungsmöglichkeiten sind das A und O der modernen Berufswahl. Das

sieht auch Monique Forster, Personalfachfrau der Oertli Werkzeuge AG so: „Viele technische Berufe stehen bei jungen Leuten nicht hoch im Kurs. Das führen wir stark darauf zurück, dass das breite Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten oft unbekannt ist.“ Sie ist sich mit Suzanne Müller einig, dass die Industrie einen Nachholbedarf hat, über die Attraktivität und die Zukunftschancen ihrer Berufe aufzuklären. Denn wer eine Lehre in der Industrie eingehender prüft, stellt schnell fest, dass dort äusserst ansprechende Karrieren möglich sind.

Trendtabelle Bülacher Industrien (Stand September 2007)						
Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragseingang	Perspektive
Andritz BMB AG	34	0	gleich	gut	genügend	steigend
Landert Motoren AG	304	50	gleich	gut	gut	gleich
Mageba SA	92	1	gleich	gut	gut	gleich
Oertli Werkzeuge AG	181	17	steigend	gut	gut	gleich
Vetropack AG	108	9	gleich	gut	gut	gleich
Wiegand AG	35	0	gleich	gut	gut	steigend

Topflager von Mageba tragen bis zu drei Eiffeltürme

In Hongkong ist der Platz knapp. Das dortige Convention and Exhibition Centre ragt denn auch mit einer Fläche von über 50 000 m² in den Victoria-Hafen, vom Festland aus über eine Passerelle erreichbar. Auch deren Platz ist wertvoll – er wurde nun für ein weiteres Gebäude benötigt. Dieses hängt sozusagen in der Luft, aufgehängt zwischen zwei Gebäuden auf dem Festland und im Meer. Darunter Wasser.

Um das technische Meisterstück zu vollbringen, wird das neue Gebäude an über 100 m langen Stahlträgern aufgehängt, die ihre Last an beiden Enden auf Betonstützen abführen. Zwischen Trägern und Stützen – in luftiger Höhe – wird das gesamte Gewicht des Gebäudes von grossen Lagern getragen. Lager, die von der Mageba SA stammen. Dreizehn sind es an der Zahl, das grösste von ihnen hat knapp 3 m Durchmesser und hält eine Last von 21000 Tonnen aus. Zum Vergleich: Der Eiffelturm wiegt 8000 Tonnen. Hergestellt wurden die Lager von der chinesischen Tochterfirma der Mageba SA in Schanghai.



Zwischen Festland und Hafengebäude kommt Mageba zum Tragen

Harte Arbeit für die Lehrlinge von Landert

Spannende Aufgabe für die Lehrlinge der Landert Motoren AG: Wie jedes Jahr führte die Firma mit allen Auszubildenden im 2. Lehrjahr ein Lehrlingslager durch. In der ersten Woche der Sommerferien sanierten und markierten die jungen Leute unter der Leitung von Gemeindefachleitern Wanderwege der Gemeinde Klosters. Trotz der ungewohnten – und ungewohnt harten – Arbeit zeigten die Lernenden grossen Einsatz und wurden sehr gelobt. Die Abwechslung war ebenso gross wie der Erfolg.



Waldluft statt Werkbank für die Landert-Lehrlinge

JUBILARE

1.10.2007 bis 31.12.2007

Landert Motoren AG

30 Jahre Rudolf Osterwalder
20 Jahre Zeljko Duretic
20 Jahre Paul Meier

Vetropack AG

20 Jahre Stephan Schwarz

PENSION

1.10.2007 bis 31.12.2007

Vetropack AG

Maria Schönstadt, Vetropack Holding AG

Die *Bülacher Industrien* danken allen Jubilaren und bald Pensionierten herzlich für ihre wertvolle Arbeit und die grosse Treue zu „ihrer“ Firma.